

## Radschlag vermittelt zwischen Jung und Alt

(anwe) „Jeder Mensch ist ein Künstler“, sagte schon der große Künstler Joseph Beuys. Der Künstler Wolfgang Wimhöfer dichtet noch weiter: „...wenn er das Kind in sich selbst wieder entdeckt“. Er hat im Oktober vergangenen Jahres den Verein „Ra(d)tschlag - Jung trifft Alt-“ gegründet, mit dem Ziel, die Generationen durch künstlerische Mittel zu gemeinsamen Veranstaltungen anzuregen. „Ich schreibe mir als Künstler auch die Aufgabe zu, zwischen Menschen zu vermitteln und Kommunikation zu schaffen“, sagt Wimhöfer.

Der Radschlag ist in Düsseldorf traditionell. „Ich habe ihn weiter entwickelt, etwas dynamischer gestaltet“, sagt der Künstler und zeigt auf die bunten Bilder, die an der Wand des Restaurants „Grenzenlos“ hängen. Das Restaurant ist bekannt für das Projekt „Kunst am Freitag“. „Grenzenlos haben wir gewählt, weil wir keine Grenzen zwischen Arm und Reich, Alt oder Jung machen“, sagt Restaurantinhaber Davinder Singh. Jeder werde hier gleich behandelt und Bedürftige zahlen für die Gerichte einen niedrigeren Preis. „Jeden Freitag finden hier Lesungen, Musik, Ausstellungen statt.“ Diesmal schmückten die Malereien von den Mitgliedern des Projektes „Ra(d)tschlag - Jung trifft Alt-“ die Wände.

„Die besten Werke sind diejenigen, bei denen wir nicht mehr unterscheiden können, ob ein Kind oder ein Senior es gemalt hat“, sagt Künstler Wimhöfer. Dann hätten die Senioren wieder das Kind in sich entdeckt. Das Projekt ist als zusätzliches Unterrichtsmodell an Ganz-



**Noah** (l.) und **Jonas** mit Bild, (hinten v.l.) Künstler **Wimhöfer**, **Davinder Singh** (Café Grenzenlos) und **Samson**, der Vater von Noah und Jonas.

RP-FOTO: ANDREAS BRETZ

tagsschulen gedacht. Mit dabei sind Grund- und Förderschulen wie die Erich Kästner-Schule, die Astrid Lindgren-Schule und andere im Umkreis. „Es gab bei der Nachmittagsbetreuung viele Angebote. „Ich habe mir das Radschlagen ausgesucht“, sagt Anna, neun Jahre alt. „Anhand von Modellen setzen die Kinder das Thema „Radschlag“ in Bildern um und üben im Sportunterricht selbst den Radschlag“, so Wimhöfer. „Die Kinder schlagen ein Rad und die Senioren geben ihnen einen guten Ratschlag“, sagt er. Die sieben Kinder und vier Senioren machen auch Ausflüge zu den Orten, an denen der Radschläger sich befindet.